

Görlitzer Puppenspielerin eröffnet Atelier in der Altstadt

Anne Swoboda hat im ehemaligen Porzellangeschäft auf der Peterstraße ein Theater-Atelier eingerichtet. Ab und zu gibt es hier auch kleine Aufführungen.



Die Puppenspielerin Anne Swoboda vor ihrem neuen Atelier in der Görlitzer Peterstraße 5. © Paul Glaser

Von Ines Eifler

3 Min. Lesedauer

Schon seit einigen Monaten sitzt eine Puppe im Schaufenster des Hauses Peterstraße 5 und viele Passanten fragen sich, was hier wohl entstehen wird.

Seit dieser Woche steht groß "Theater & Atelier" über der Glastür. Die Puppenspielerin Anne Swoboda ist in den [früheren Laden der Porzellanmalerin Heidi Klinger](#) eingezogen, am Freitagnachmittag eröffnet sie ihre neuen Räume mit einer kleinen Feier, Papierfiguren und Musik.

Schon lange ein Wunsch nach dem eigenen Atelier

Zum ersten Mal, seit Anne Swoboda 2011 nach 25 Jahren in Berlin wieder zurück nach Görlitz kam, ist sie nun auch mit einer sichtbaren Adresse, einem Ladenlokal und einem Schaufenster in der Stadt präsent. Das war schon lange ein Wunsch vor ihr. Bereits vor gut zehn Jahren, als sie im Görlitzer Apollo aufzutreten begann, sagte sie, dass sie gern einen Raum hätte, in dem sie ihre Stücke einstudieren könne, aber der sich auch hin und wieder für Publikum öffnen lasse.



Anne Swobodas "Theatraler Stadtspaziergang" durch die Görlitzer Altstadt gehört zu ihren über 20 Inszenierungen.
© Paul Glaser/glaserfotografie.de

Bisher hatte sie ihr Arbeitszimmer im Haus ihrer Eltern. "Doch nun bin ich den Schritt zu einem eigenen Atelier gegangen", sagt die Puppenspielerin, "und binde mich damit noch stärker an Görlitz."

Von Görlitz aus viel auf Tour

All die Jahre, in denen man Anne Swoboda im Apollo, beim Viathea, im Vino e Cultura, im Hof des Barockhauses, im Jugendhaus Wartburg oder mit ihrer Puppen-Stadtführung öffentlich erleben konnte, war sie immer auch viel anderswo unterwegs: auf Tour mit den Stücken ihres Theaters 7Schuh, auf Festivals, als Regisseurin bei Produktionen anderer Theater und als Dozentin für Figurentheater und Theaterpädagogik.

Das werde auch so bleiben, sagt sie, aber da sie über die Corona-Jahre mehrere ihrer Aktivitäten in die Region habe holen können und inzwischen einige Puppenspielprojekte in Kitas der Umgebung umsetze, brauche sie nicht mehr so viel zu reisen wie früher. Also habe der Gedanke nahegelegen, einen Ort in Görlitz zu schaffen, an dem ihre Produktionen zu Hause sind, an dem alle Kulissen, Puppen und Materialien Platz haben und wo sie mit Gruppen von bis zu 25 Kindern arbeiten kann.

Atelier öffnet für Veranstaltungen

Anne Swobodas Theater-Atelier ist vor allem ein Ort, an dem sie neue Figurentheaterstücke entwickelt und Workshops und Projekte umsetzt. Bereits seit Juni finden hier Angebote im Rahmen des Kulturraumprogramms KulturPfadFinder für Kindergarten- und Grundschulkindern statt.

Zu kleineren Veranstaltungen will Anne Swoboda jedoch auch öffentlich einladen. Weil nur höchstens 20 Erwachsene in das Tonnengewölbe passen, werden das etwa einmal pro Monat Figurentheater-Miniaturen sein und Atelierabende "Kreativ gemeinsam". Bereits bei der Eröffnung am Freitag um 17 Uhr spielt Papierfalten eine Rolle. Am 27. Oktober findet ein Atelierabend zu Papierkreationen mit der Puppenbauerin Annekatri Heyne, Anne Swobodas langjähriger Kollegin, statt.

Am 17. November werden die "Wilden Schwäne" zu sehen sein, am 8. Dezember "Wintermärchen" mit Anne Swoboda und dem Gitarristen Marc Winkler. Ihre größeren Inszenierungen aber wird die Puppenspielerin aus Platzgründen nicht in der Peterstraße zeigen. Sie sind wie bisher im Apollo oder im Jugendhaus Wartburg zu sehen.

Eröffnung: am Freitag, 29. September, 17 Uhr, Peterstraße 5